

Das Thema

Kalkprodukte: Tipps zur Untergrundvorbereitung

AURO
natürlich meine Welt

Der Untergrund

Kalkprodukte eignen sich besonders gut für mineralische Untergründe wie z.B. Kalk- oder Kalkzementputze. Diese Putze bedürfen keiner speziellen Vorbehandlung. Sie können direkt mit allen Produkten aus dem AURO-Kalksortiment überarbeitet werden, da diese sich mit dem artgleichen Untergrundmaterial gut verbinden. Die heutzutage häufig vorzufindenden Gipskarton- und Gipsfaserplatten sowie Gipsputze können bei richtiger Vorbereitung aber ebenso gut als Untergrund für eine Wandgestaltung mit Kalkprodukten dienen.

Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, empfiehlt sich eine Verklebung von Zellulose-Vlies, z.B. das EcoVlies von Erfurt (bei AURO mit der Artikelnummer 09600 erhältlich). Mit dem Aufbringen des Vlieses wird gleichzeitig einer Rissbildung im Untergrund – gerade auch bei Trockenbauplatten – vorgebeugt. Das Vlies wird mit dem **AURO Wandbelagskleber (391)** auf den Untergrund geklebt. **Zur Beachtung:** Handelt es sich um einen neuen, noch völlig unbehandelten Gipsputz, muss dieser zuerst mit **AURO Tiefengrund (301)** vorbehandelt werden. Bei Gipskarton- und Gipsfaserplatten kann darauf verzichtet werden.



Die Verarbeitung

Das Vlies wird in den frisch aufgetragenen Kleber eingelegt und mit einem Kunststoffspachtel oder mit einer Tapeten-Gummiwalze fest angedrückt. Bei größeren Flächen werden einzelne Bahnen nicht auf Stoß, sondern ca. 2 cm überlappend geklebt. Dann wird mit einem Cuttermesser ein so genannter Doppelschnitt – durch die Überlappung hindurch – ausgeführt und die dabei entstehenden Vliesreste bzw. Vliesstreifen entfernt. Der Nahtbereich wird nochmals fest angedrückt, ggf. zuvor noch mal nachgekleistert. So ist gewährleistet, dass die einzelnen Bahnen perfekt nebeneinander sitzen.

Das Vlies muss vor der Weiterbearbeitung vollkommen durchgetrocknet sein. Dies ist je nach Kleberauftragsstärke, Umgebungstemperatur usw. nach ca. 24 Stunden der Fall. Der so vorbereitete Untergrund kann dann mit sämtlichen Produkten aus dem AURO Kalk-Sortiment weiterbehandelt werden. Bei Streich- bzw. Rollprodukten wie **Profi-Kalkfarbe (344)**, **Profi-Kalkfeinputz (345)** oder **Kalk-Buntfarbe (350)** empfiehlt sich aufgrund der starken Saugkräfte des Vlieses jeweils eine Verdünnung des Erstanstrichs. Es sollten hier ca. 10-20 % Wasser hinzugefügt werden. Spachtelprodukte wie **Profi-Kalkputz (347)** oder **Profi-Kalkspachtel (342)** können ohne weiteres direkt auf das Vlies aufgetragen werden.



Untergrundvorbereitung der Glattspachteltechnik

Die Besonderheit

Der Mischung des ersten Auftrages sollten - neben der gewünschten Kalk-Buntfarbe - ca. 5-10 % des gipshaltigen **Wandspachtels (329)** zugesetzt werden. Zuerst wird die gewünschte Menge Kalk-Buntfarbe mit dem Wasser vermischt. Bei kräftigeren Farbtönen mit entsprechender Mehrzugabe an Kalk-Buntfarbe sollte weniger Wasser verwendet werden, da die Kalk-Buntfarbe die Spachtelmasse verdünnt.

Als nächstes werden der **Kalkspachtel (342)** und der **Wandspachtel (329)** trocken zusammengemischt und anschließend der Wasser-/Kalkbuntfarbenmischung – unter ständigem Rühren – zugegeben. Die Spachtelmasse muss kurz quellen und kann nach ca. 2 Minuten und nochmaligem Aufrühren verarbeitet werden. Zu beachten ist allerdings, dass die Zugabe des **AURO Wandspachtels (329)** die Verarbeitungszeit der Spachtelmasse verkürzt. Es sollte nur so viel Material angerührt werden, wie in etwa 45-60 Minuten verarbeitet werden kann.

Die rechts gemachten Angaben für die Wasserzugabemengen sind nur ungefähre Werte. Die Spachtelmasse kann durchaus etwas „dicker“ oder „dünnere“ angerührt werden, je nachdem, wie es der Anwender beim Verarbeiten bevorzugt. Generell ist es besser, zunächst eher etwas weniger Wasser zu nehmen, da Wasser der fertigen Mischung nachträglich immer noch zugesetzt werden kann, wenn die Mischung zu „dick“ geraten ist.

Der Grund für die Zugabe von Wandspachtel (329)

Die Beimengung steigert einerseits die Anhaftung und macht vor allem die erste Spachtelschicht etwas härter als die danach folgende ohne **Wandspachtel (329)**. Im Falle der Glattspachteltechnik ist dies von Bedeutung: Die zweite Schicht (dann ohne Zugabe des **AURO Wandspachtels (329)**) wird mit der Venezianerkelle hoch verdichtet, deshalb sind Trocknungsspannungen – welche in der Folge zu Ablösungen führen könnten – unter bestimmten Bedingungen nicht gänzlich auszuschließen. Ein eher weicher Untergrund begünstigt etwaige Abplatzungen. Deshalb sind beispielsweise Lehmputze gänzlich ungeeignet für die Glattspachteltechnik.

In der Praxis hat sich die Methode bewährt, von „hart“ nach „weich“ zu arbeiten, also die erste Spachtelschicht durch Zugabe von Gips etwas härter auszurüsten. Bei dieser Vorgehensweise ist mit keinerlei Problemen zu rechnen.

AURO
natürlich meine Welt

Mischungsverhältnisse für Farbtöne

Ein **heller** Spachtelfarbtön könnte beispielsweise so gemischt werden:

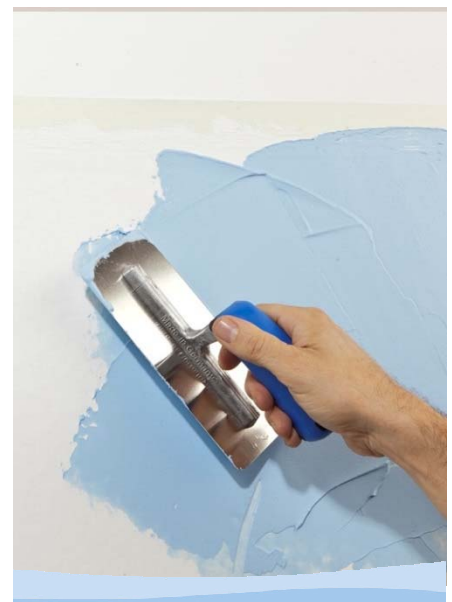
Kalkspachtel (342)	3 kg
Wandspachtel (329)	200 g
Kalk-Buntfarbe (350)	0,125 L
Wasser	1,7 L (ca.)

Eine Mischung für einen **kräftigen** Farbtön könnte beispielsweise so aussehen:

Kalkspachtel (342)	3 kg
Wandspachtel (329)	200 g
Kalk-Buntfarbe (350)	1 L
Wasser	1,4 L (ca.)

Zum Spachteln schön

Sehen Sie, wie Ihnen zu Hause ganz einfach eine Glattspachteltechnik selbst gelingt, unter: www.youtube.de/aurotv



AURO Pflanzenchemie AG
Alte Frankfurter Str. 211 | 38122 Braunschweig
Tel: 0531- 281 41 0 | Fax: 0531- 281 41 61
info@auro.de | www.auro.de

